



## *Meine Augen sehen nach den Treuen im Lande – Segen nach 50 Ehejahren*

**Marl-Brassert.** Im Anschluss an den Gottesdienst in der Gemeinde Marl-Brassert fand am 25.01.2026 noch die Segensspendung anlässlich einer Goldenen Hochzeit statt.

Mein Augenmerk gilt denen im Land, auf die man sich verlassen kann. Solche Menschen sollen um mich sein. Wer einen guten Weg geht, der darf mir dienen, spricht der Herr.

Sinngemäß mit diesem Bibelwort schloss sich dem Sonntagsgottesdienst am 25.01.2026 eine Segenshandlung der besonderen Art an: Der ehemalige Vorsteher und Gemeindeführer der im Jahre 2009 in die Gemeinde Marl-Brassert inkludierten Gemeinde Marl-Hamm, Gerhard M. und seine Frau Gabriele, erhielten den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit. Aufgrund einer derzeitigen gesundheitlichen Einschränkung fand der feierliche Akt im trauten Heim der beiden besonderen Eheleute statt. Die zu Beginn der Handlung von Priester Juchelek übermittelten Grüße und Segenswünsche der Glaubensgeschwister sowie die gemeinsame Abendmahlsfeier im Kreise der Familie ließen zunächst eine tiefe Seelenverbundenheit aufkommen.

Nach dem verklungenen vierstimmigen Chorlied: „Wo du hingehst, da will auch ich hingehen“ und dem vorgelesenen Bibelwort aus Psalm 101, Vers 6, führte der Gemeindevorsteher u.a. aus, dass Gott den beiden glaubwürdigen und zuverlässigen Eheleuten eine besondere Beachtung schenke. Sie seien Menschen „mit einem guten Ruf“ (Bibelübersetzung Hoffnung für alle), auf die man sich verlassen könne. Das werde beispielsweise sichtbar in der Treue in ihrer Ehe und Familie, aber auch in der Gemeinde des Herrn, die von je her ihr Mittelpunkt war. Solchen Menschen, die diesen guten Weg gingen, wolle Gott weiterhin seine besondere Nähe schenken. Diese seien es, die ihm dienen dürfen, wie der Psalmist es ausdrücke. Das gemeinsame "Gott-dienen-dürfen", was auch erlebbar geworden sei im Dienst an denen, die den Lebens- und Glaubensweg des Paares bis hierher und zukünftig begleiten, sei und bleibe das Geschenk Gottes an die Beiden, so der Gemeindevorsteher. Nach einem kurzen Rückblick auf einige besondere Stationen in ihrem Leben empfingen die Glaubensgeschwister den Segen zu ihrem bedeutenden Jubiläum.

**27. Januar 2026**

Text: Peter Juchelek

Fotos: Tatjana Mörretz

